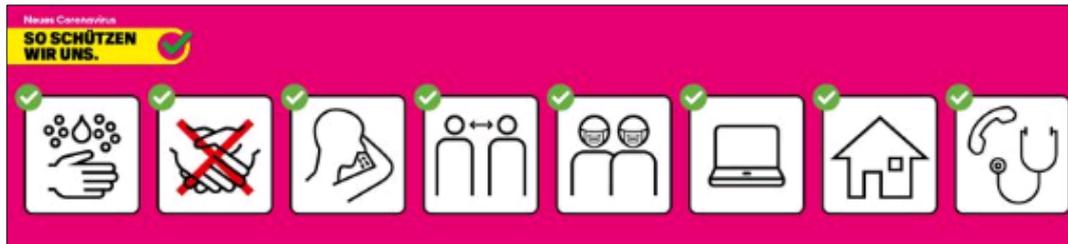


Schutzkonzept für Tagesschulen im Pandemiefall (Corona)



Ausgangslage

Mit der schrittweisen geplanten Lockerung der Corona-Massnahmen und der angekündigten Wiederaufnahme des Schulbetriebs ist zu erwarten, dass sich auch in der schulergänzenden Betreuung zunehmend wieder der «Normalbetrieb» einstellen wird, d.h. dass die Anzahl der betreuten Kinder bzw. der Betreuungsumfang wieder zunehmen werden.

Das vorliegende Konzept soll aufzeigen, wie die Tagesschulen im regulären Betrieb auf eine ausreichende Prävention und Sensibilisierung zur weiteren Eindämmung des Coronavirus achtet. Das Konzept orientiert sich an den am 29. April 2020 kommunizierten «COVID-19 Grundprinzipien Wiederaufnahme des Präsenzunterrichts an obligatorischen Schulen als Grundlage für die Ausarbeitung der Schutzkonzepte der Schulen unter Berücksichtigung der Betreuungseinrichtungen und Musikschulen» des **Bundesamtes für Gesundheit (BAG)**. **Zwingend zu beachten sind auch allfällige kantonale und/oder kommunale Vorgaben.**

Ziele

Das Schutzkonzept richtet sich am Ziel der Eindämmung des Coronavirus aus, dies unter Berücksichtigung einer «verantwortungsvollen Normalität» in der Bildung, Betreuung und Erziehung der Kinder. Damit dies gelingt, nimmt die Tagesschule eine sorgfältige Abwägung der folgenden Faktoren vor:

- Kindeswohl (Rechte / Miteinbezug des Kindes in die neue Situation)
- Schutz von (vulnerablen) Mitarbeitenden und grundsätzlicher Erhalt der Arbeitsbedingungen
- Schutz von vulnerablen Personen im Umfeld der Kinder und der Mitarbeitenden
- Einhaltung der Hygienemassnahmen
- Aufrechterhaltung der wirtschaftlichen Rentabilität der Betreuungsinstitution

Geltungsbereich

Das Schutzkonzept gilt für alle Tagesschulen der Gemeinde Köniz. Für die erfolgreiche Umsetzung ist die Zusammenarbeit und detaillierte Absprache zwischen Schulleitung und Tagesschulleitung zwingend.

Verhalten - Verantwortungsbewusstsein und Vorbildrolle

- Die Mitarbeitenden in den Tagesschulen sind Vorbild gegenüber den Kindern, Jugendlichen, Lernenden und Familien.
- Die Schutzmassnahmen des BAG, verschärfte Hygienemassnahmen sowie das Schutzkonzept der Tagesschulen werden konsequent befolgt (u.a. Händewaschen, Verhalten bei Krankheitssymptomen, korrektes Wegwerfen von Taschentüchern und gegenüber den Kindern das eigene Handeln erklären, «social distancing» gegenüber Mitarbeitenden und Eltern).
- Kinder/Jugendliche spüren die Verunsicherung in der aktuellen Situation. Die Mitarbeitenden versuchen den Tagesschulalltag so gewohnt wie möglich zu gestalten.

Betreuungsalltag

Thema:	Situation / Möglichkeiten	Zuständigkeit
<p>Übergänge Bringen und Abholen</p>	<p>Beim Bringen und Abholen gilt es, Wartezeiten, Versammlungen von Eltern vor der Tagesschule sowie den engen Kontakt zwischen den Familien und den Mitarbeitenden zu vermeiden. Jüngere Kinder und Kinder, die bei der Wiedereingewöhnung Unterstützung brauchen, dürfen von einem Elternteil bis zum Schulhauseingang begleitet werden. Dafür braucht es organisatorische Anpassungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Schulkinder sollen wenn möglich und in Absprache mit den Eltern alleine die Tagesschule betreten und alleine wieder verlassen. • Ist dies nicht möglich, werden die Kinder beim Eingang von einer Mitarbeiterin der Tagesschule übernommen bzw. dem Elternteil übergeben. • Auf jeglichen körperlichen Kontakt zwischen Erwachsenen, insbesondere auf das Händeschütteln, wird verzichtet. • Das Bring- und Abholkonzept soll für Eltern sichtbar sein (z.B. Plakat, usw.). - evtl. (in Absprache) fixe Bring- und Abholzeiten für jede Familie festlegen. • Falls vorhanden, unterschiedliche Eingänge nutzen. • evtl. Bring- und Abholzeiten verlängern. • Die 2 m-Distanz-Regel zwischen den Familien einfordern (z.B. Wartestreifen wie in den Supermärkten vor Eingang des Schulhauses anbringen). • Schulareal/Vorplätze oder auch speziell begrenzte Räume zur Übergabe nutzen. • Die Übergabe kurz gestalten und auf Einhaltung der Distanz achten. Bei kleinen Kindern oder denjenigen, die beim Verabschieden Unterstützung brauchen, kann es aber zu einer kurzen Zeitspanne von Nähe zwischen Fachperson und Eltern kommen. • Als Ersatz für den regelmässigen Austausch Telefongespräche anbieten. • Eltern bitten, nicht zu zweit ihr(e) Kind(er) zu bringen/abzuholen. Geschwister warten draussen. Es wird auf die Weisungen der Gemeinde (Plakat) verwiesen. • Für den Fall, dass Eltern doch ins Schulhaus eintreten müssen, gilt: <ul style="list-style-type: none"> - Der Zutritt gilt nur für ein Elternteil. Zusätzliche Begleitpersonen dürfen das Schulhaus nicht betreten. - Beim Eintritt werden die Hygienemassnahmen eingehalten (s. Pflege / Hygiene). 	<p>SL / TSL / TS-MA /</p>

Thema:	Situation / Möglichkeiten	Zuständigkeit
Gruppenstruktur und Freispiel	<p>Grundsätzlich – sofern vom Kanton nicht anders verordnet – dürfen Kindergruppen grösser als 5 Kinder sein.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Kindergruppen entsprechen zum Wohle der Kinder den gewohnten Strukturen. • Auf neue Gruppenkonstellationen (z.B. gruppenübergreifende Projekte, Zusammenlegungen, offenes Arbeiten) wird verzichtet. • Soviel wie möglich draussen auf dem Schulareal spielen. • Mitarbeitende halten die Abstandsregeln (2 m) zu anderen Erwachsenen ein. • Der Abstand von 2 m zwischen Mitarbeitenden und Kind sowie zwischen Kind und Kind muss nicht immer eingehalten werden. Die Sicherstellung der Grundbedürfnisse und der positiven Entwicklung geht dieser Regel vor und ist – je jünger das Kind umso mehr – von höchster Relevanz. 	TSL / TS-MA
Aktivitäten, Projekte und Miteinbezug der SuS	<ul style="list-style-type: none"> • Bei geplanten Projekten/Aktivitäten wird darauf geachtet, dass keine «hygienekritischen» Spiele gemacht werden (z.B. Wattebausch mit Röhrli pusten). • Es werden kreative Massnahmen im pädagogischen Alltag eingebaut (z.B. Projekt «spielzeugfrei»). • Die Mitarbeitenden sprechen mit den Kindern und Jugendlichen weiterhin entwicklungsgerecht über die Situation. 	TSL / TS-MA
Rituale	<ul style="list-style-type: none"> • Das Team wägt ab, welche Rituale zurzeit den Kindern Struktur und Sicherheit geben und deshalb wichtig sind (z.B. Winken beim Abschied) und auf welche Rituale aufgrund der Schutzmassnahmen (vgl. «hygienekritische Spiele») eher verzichtet werden kann. 	TSL / TS-MA
Aktivitäten im Freien	<ul style="list-style-type: none"> • Im Sinne von «Bleiben Sie zuhause», gilt «Bleiben Sie in der Betreuungseinrichtung». Das Spielen im Freien soll möglichst auf dem Schulareal erfolgen, höchstens aber auf dem im gewohnten und zu Fuss erreichbaren Spielplatz/ Park/Wald der näheren Umgebung. • Beim Aufenthalt im Schulareal oder beim Besuch von externen Spielplätzen etc. halten die Mitarbeitenden ebenfalls den erforderlichen Abstand von 2 m zu anderen erwachsenen Personen, sowie zu den Kolleginnen und Kollegen ein. • Die Nutzung von öffentlichen Verkehrsmitteln ist weiterhin zu unterlassen. 	TSL / TS-MA

Thema:	Situation / Möglichkeiten	Zuständigkeit
Aktivitäten im Freien (Fortsetzung)	<ul style="list-style-type: none"> • Auf das Einkaufen zusammen mit den Kindern wird verzichtet. • Nach dem Aufenthalt im Freien treffen Kinder und Mitarbeitende die Hygienevorkehrungen (Händewaschen, Mitarbeitende: Hände auch desinfizieren). • Auch für den Aufenthalt im Freien werden die notwendigen Hygienevorkehrungen getroffen (z.B. ausreichend Taschentücher, Einweghandschuhe, Desinfektionsmittel mitnehmen). Dies wird mittels Checkliste sichergestellt. 	TSL / TS-MA
Verpflegung / Essen	<ul style="list-style-type: none"> • Massnahmen werden gemäss Hygienekonzept konsequent umgesetzt. • Grundsätzlich tragen die Mitarbeitenden beim direkten Kontakt mit Lebensmitteln und während der Zubereitung des Essens Handschuhe. • Bei der Zubereitung von Essen werden die Kinder nicht miteinbezogen. • Vor der Zubereitung von Mahlzeiten (auch Zwischenmahlzeiten) werden die Hände gewaschen. • Vor und nach dem Essen waschen Kinder und Mitarbeitende die Hände. • Kinder werden angehalten kein Essen oder Getränke zu teilen. • Es wird konsequent Schöpfbesteck benutzt sowie darauf geachtet, dass sich die Kinder nicht selbst von Hand aus einem Teller/einer Schüssel (Brot-/Früchtekorb) bedienen. Das Essbesteck wird von den Mitarbeitenden herausgegeben. • Mitarbeitende sitzen mit zwei Meter Abstand voneinander, allenfalls Tische auseinanderschieben. • Bei gutem Wetter und bestehender Möglichkeit, unter Einhaltung der Hygienevorkehrungen, kann auch mal draussen gegessen werden. • Möglichst zeitlich gestaffeltes Personenaufkommen (gestaffeltes Essen, Aktivitätszonen, räumliche Trennung) in Erwägung ziehen. • Schutzeinrichtungen für das auszugebende Essen und Mitarbeitende während der Essensausgabe (Plexiglasscheiben, Handschuhe) verwenden. 	TSL / TS-MA
Pflege / Hygiene	<ul style="list-style-type: none"> • Für die Tagesschulen stehen Waschgelegenheiten mit Flüssigseife und Papiertüchern zur Verfügung. • Papiertücher werden in einem geeigneten Gefäss entsorgt. • Für die Erwachsenen stehen auch Desinfektionsmittel, Mundschutz und Handschuhe zur Verfügung. 	BSS / SL / TSL

Thema:	Situation / Möglichkeiten	Zuständigkeit
Pflege / Hygiene (Fortsetzung)	<ul style="list-style-type: none"> • Die Abstandsregeln sind einzuhalten. • Wo es für die Kinder nicht alleine möglich ist, waschen Mitarbeitende mit den Kindern die Hände mit Seife. • Persönliche Gegenstände der Kinder werden, wenn möglich vom Kind selber, in seinem persönlichen Fach versorgt oder in seine Tasche eingepackt. • Essplätze sind vor und nach dem Essen zu reinigen. Die Arbeits- und Tastflächen, Türstangen und Türklinken, WC-Anlagen und Brunnlein werden mehrmals täglich gereinigt. <p>Achtung: Desinfektionsmittel können die behandelten Flächen beschädigen.</p>	BSS / TSL / TS-MA
Übergang von Spiel zu Essenssituationen	<ul style="list-style-type: none"> • Auf die Hygiene achten, Händewaschen, eventuell verunreinigte Spielsachen auf die Seite legen und so schnell wie möglich reinigen (z.B. Spielzeug, das im Mund war, sofort in Geschirrspülmaschine). • Vor der Nahrungszubereitung Händewaschen und Handschuhe verwenden. 	TSL / TS-MA
Übergang von Mitarbeitenden von Besprechungen/Pausen zurück zur Gruppe	<ul style="list-style-type: none"> • Hygienemassnahmen: Händewaschen und untereinander Distanz halten. 	TSL / TS-MA
Abstand zwischen den Mitarbeitenden	<ul style="list-style-type: none"> • Die Abstandsregelung von 2 m wird eingehalten. Dafür im Team Situationen im Alltag evaluieren und festhalten, auf was ein besonderes Augenmerk gerichtet werden muss: z.B. Morgenrapporte, Singkreise, Esssituation. • Bei Sitzungen und Gesprächen auf genügend grosse Räume und Distanz in der Sitzordnung achten. • Für Sitzungen, welche die Anwesenheit von vielen/allen Teammitgliedern erfordern, falls möglich auf Onlinelösungen (Skype, Zoom, Teams, etc.) zurückgreifen. 	TSL / TS-MA
Teamzusammensetzung	<ul style="list-style-type: none"> • Die Mitarbeitenden arbeiten in ihren gewohnten Teams. • Vertretungen und Einsätze von Mitarbeitenden als Springer/innen sind zur Gewährleistung des Betreuungsschlüssels möglich. • In der Einführungsphase ist auch der Einbezug von Lehrpersonen denkbar (Absprache mit SL). 	TSL

Thema:	Situation / Möglichkeiten	Zuständigkeit
Persönliche Gegenstände der Mitarbeitenden	<ul style="list-style-type: none"> • Persönliche Alltagsgegenstände (Handy, Schlüssel, etc.) werden für Kinder unzugänglich versorgt. • Mitarbeitende verzichten auf das Mitbringen von privatem Spiel- und Gebrauchsmaterial (z.B. Bilderbücher, Handpuppen, etc.) für die Kinder. 	TS-MA
Schutzmasken / Schutzhandschuhe	<p>Aktuell ist gemäss BAG das Tragen von Schutzmasken und Schutzhandschuhen für Mitarbeitende von Betreuungseinrichtungen von Kindern grundsätzlich nicht vorgeschrieben.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Alle Tagesschulen verfügen über Schutzmasken und Schutzhandschuhe (Einweg). • Mitarbeitende, die bei der Essenszubereitung und bei der Essenausgabe beschäftigt sind, tragen Schutzhandschuhe. • Mitarbeitende, welche in der Tagesschule erkranken, tragen eine Schutzmaske und verlassen die Tagesschule umgehend. • Mitarbeitende, welche ein erkranktes Kind isolieren, bis es von den Eltern abgeholt wird, tragen ebenfalls eine Schutzmaske und Schutzhandschuhe. • Kinder unter 16 Jahren tragen im Normalfall keine Schutzmasken. 	BSS / TSL / TS-MA
Besonders gefährdete Mitarbeitende	<ul style="list-style-type: none"> • Besonders gefährdete Mitarbeitende werden weiterhin von der unmittelbaren Betreuungsarbeit befreit. Sie legen dazu der Tagesschulleitung ein ärztliches Attest vor. Wenn möglich kann ihnen eine angemessene Ersatzarbeit unter Einhaltung der empfohlenen Schutzmassnahmen zugewiesen werden. Der Kontakt zu Kindern und anderen Mitarbeitenden muss jedoch vermieden werden (vgl. BAG/BSV: Gesundheitsschutz in der familienergänzenden Kinderbetreuung). • Der Arbeitgeber beurlaubt besonders gefährdete Mitarbeitende unter Lohnfortzahlung, falls eine Arbeit von zu Hause aus nicht möglich ist (vgl. SECO: Merkblatt Gesundheitsschutz COVID-19 und die Vorgaben der Gemeinde). Im Zweifelsfall ist mit der Personalabteilung Kontakt aufzunehmen. 	TSL / TS-MA / PA
Neue Mitarbeitende	<ul style="list-style-type: none"> • Für Vorstellungsgespräche Onlinelösungen prüfen (z.B. bei Erstgesprächen). • Falls die Vorstellungsgespräche nicht online stattfinden können, diese nicht während Bring- und Abholzeiten einplanen. • Besichtigung der Institution während den Öffnungszeiten vermeiden. • Zum Thema «Schnuppern» siehe Hinweise unter Berufswahl/ Lehrstellenbesetzung. 	TSL

Thema:	Situation / Möglichkeiten	Zuständigkeit
Neue Mitarbeitende (Fortsetzung)	<ul style="list-style-type: none"> • Neue Mitarbeitende werden sorgfältig in die Hygiene- und Schutzmassnahmen eingeführt. • Bei Krankheitssymptomen werden keine Treffen durchgeführt. 	
Berufswahl und Lehrstellenbesetzung / Praktikas / Zivis	<ul style="list-style-type: none"> • Sorgfältiges Erstgespräch (über Telefon/Video-konferenz) führen, bevor zum Schnuppern eingeladen wird. • Prüfen, ob das Schnuppern durch Referenzen/Berichte verkürzt oder aufgehoben werden könnte. • Schnuppern in einer konstanten Gruppenkonstellation durchführen (keine Gruppenwechsel). • Den Kandidatinnen und Kandidaten die Wichtigkeit der Hygienemassnahmen klar machen. Sie bitten, bei den kleinsten Krankheitsanzeichen nicht zum Schnuppern zu kommen – ohne dabei den Verlust der Stelle befürchten zu müssen. • Eventuell mit der Selektion bis Juni oder gar Juli warten, und damit die Chance erhöhen, dass auch Kandidatinnen und Kandidaten aus der Risikogruppe teilnehmen können. 	TSL
Hygienemassnahmen in den Räumlichkeiten	<p>Die Hygienevorschriften gemäss internem Hygienekonzept werden strikt umgesetzt.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Regelmässig und gründlich Hände mit Seife waschen. • Bereitstellen von Seifenspendern, Einweghandtüchern und Desinfektionsmitteln. • Bereitstellen von Abfalleimern, die regelmässig geleert werden. • Regelmässige Reinigung von Oberflächen und Gegenständen sowie Räumlichkeiten insbesondere Stellen, die oft angefasst werden wie z.B. Türklinken, Lichtschalter, Treppengeländer oder Armaturen. • Bei der Reinigung insbesondere von Gegenständen des direkten Gebrauchs der Kinder sollte auf geeignete, nicht schädliche Reinigungsmittel geachtet werden. • Bei der Reinigung tragen die Mitarbeitenden Handschuhe. • Räume regelmässig und ausgiebig lüften (Stosslüften). 	BSS / TSL / TS-MA
Externe (Fach-)Personen	<p>Besuche oder Abklärungen von Fachpersonen sind wichtig für die kindliche Entwicklung und werden deshalb unter den Schutzvorkehrungen gewährleistet.</p>	TSL / TS-MA / Externe

Thema:	Situation / Möglichkeiten	Zuständigkeit
Externe (Fach-)Personen (Fortsetzung)	<p>Alle externen (Fach-)Personen halten sich an die Abstandsregeln und Hygienevorschriften des Bundes.</p> <ul style="list-style-type: none"> Die fachspezifischen Besuche erfolgen in gegenseitiger Absprache und werden von der Entwicklung und dem Wohl des Kindes sowie der Gruppensituation abhängig gemacht. (Fach-)Personen halten zum Kind die notwendige Nähe ein, welche die (heil-)pädagogische Intervention erfordert. 	
Vorgehen im Krankheitsfall / Empfehlungen des BAG	<p>Die Empfehlungen des BAG zum Verhalten bei Krankheitsanzeichen oder Kontakten mit Erkrankten oder zu Risikogruppen haben weiterhin Gültigkeit:</p> <ul style="list-style-type: none"> Kinder/Jugendliche mit Symptomen einer akuten Erkrankung der Atemwege (z.B. Husten, Halsschmerzen, Kurzatmigkeit) mit oder ohne Fieber, Fiebergefühl oder Muskelschmerzen und/oder plötzlich auftretendem Verlust des Geruchs- oder Geschmackssinns bleiben zu Hause oder müssen von ihren Erziehungsberechtigten umgehend aus der Tagesschule abgeholt werden (Selbst-Isolation; vgl. BAG «Selbst-Isolation und Selbst- Quarantäne»). Eltern mit Symptomen können ihre Kinder nicht selber abholen. Mitarbeitende mit Symptomen einer akuten Erkrankung der Atemwege (z.B. Husten, Halsschmerzen, Kurzatmigkeit) mit oder ohne Fieber, Fiebergefühl oder Muskelschmerzen und/oder plötzlich auftretendem Verlust des Geruchs- oder Geschmackssinns bleiben zu Hause oder verlassen die Tagesschule (Selbst-Isolation; vgl. BAG «Selbst-Isolation und Selbst-Quarantäne»). Mitarbeitende oder Kinder/Jugendliche, welche im gleichen Haushalt leben oder intim waren mit einer Person mit einer akuten Atemwegserkrankung (z.B. Husten, Halsschmerzen, Kurzatmigkeit) mit oder ohne Fieber, Fiebergefühl oder Muskelschmerzen) und/oder plötzlich auftretendem Verlust des Geruchs- oder Geschmackssinns, dürfen die Tagesschule während 10 Tagen sicherheitshalber nicht besuchen und beobachten ihren Gesundheitszustand (Selbst- Quarantäne; vgl. BAG «Selbst-Isolation und Selbst-Quarantäne»). 	TSL / TS-MA
Auftreten von akuten Symptomen in der Tagesschule	<p>Die Tagesschule definiert einen klaren Ablauf für den Fall von akut auftretenden Symptomen einer Erkrankung der Atemwege (siehe Empfehlungen des BAG):</p> <ul style="list-style-type: none"> Betroffene Mitarbeitende tragen eine Schutzmaske und verlassen die Tagesschule umgehend (siehe «Vorgehen im Krankheitsfall»). 	TSL / TS-MA

Thema:	Situation / Möglichkeiten	Zuständigkeit
Auftreten von akuten Symptomen in der Tagesschule (Fortsetzung)	<ul style="list-style-type: none"> • Treten akute Symptome bei Kindern auf, werden diese sofort isoliert, bis sie von den Eltern abgeholt werden. Mitarbeitende, die sich mit dem Kind während dieser Zeit isolieren, ergreifen die notwendigen Schutzmassnahmen, indem sie eine Schutzmaske und Handschuhe tragen. • Das betroffene Kind trägt bis zum Verlassen des Schulareals eine Schutzmaske. 	TSL / TS-MA